

Fahren immer anhänglicher an ihre Eltern, ehrerbietiger, folgsamer. Je verständiger sie sind, desto deutlicher sehen sie es ein, wie man treuen Eltern die Arbeit der erziehenden Liebe nie genug verdanken könne. Wird ihnen noch das wehmüthig-süße Vergnügen zu Theil, betagte und schwache Eltern zu pflegen, o mit welcher Zartheit des Pflichtgefühls widmen sie sich diesem Geschäfte (1 Mos. 46, 29 ff.)! —

Sind der wohlgezogenen Kinder mehrere, so bilden diese einen Cirkel von frommen und guten Geschwistern, der auf der einen Seite mannigfache Gelegenheit anbietet, seinen Eigewillen zu brechen, und Nachgiebigkeit zu beweisen; — auf der andern Seite aber auch täglich neue Freuden mit sich bringt. Ist nicht durch den Brudernamen, den das Evangelium seinen Bekennern gibt, die Geschwisterliebe geheiligt? —

Wenn sich die Familien durch wechselseitige Verbindungen erweitern, so bildet sich ein Kreis von Verwandten. Hier findet nun eine weise Liebe neue Uebungen, aber auch neue angenehme und lehrreiche Unterhaltung und Beschäftigung. Welch ein schönes Beispiel der Verwandtenliebe finden wir in der Geschichte Ruth (Ruth 1, 16. 17)! —

Bürgerliche Gesellschaft; Vaterlandsliebe.

Aus dem Familien-Kreise treten wir in den ausgedehnteren der bürgerlichen Gesellschaft. Wir heißen in Beziehung auf das Oberhaupt derselben, **Untertanen**. Der Christ ist ein ruhiger, friedlicher, ar-